

BA Bergsträßer Anzeiger

ZEITUNG FÜR DEN KREIS BERGSTRASSE



TRARES-DEBÜT GEGEN KOCAK
Frühere Waldhof-Trainer
treffen aufeinander ▶ Sport

KARL-KÜBEL-STIFTUNG
Vorstandsmitglied Daniela Kobelt Neuhaus
wurde gestern verabschiedet ▶ Region, Seite 10

DAS WETTER
Mix aus Sonne und Wolken
Temperatur 6/-1° C



188. JAHRGANG · NR. 271 · D 1683 · 2,50 €

BENSHEIM · ZWINGENBERG · LORSCH · EINHAUSEN · LAUTERTAL · LINDENFELS · HEPPENHEIM

SAMSTAG 21. NOVEMBER 2020

Weihnachten im Seniorenheim im kleinen Kreis

Bergstraße. Trotz Besuchsbeschränkungen und verschärften Hygienemaßnahmen rückt die Advents- und Weihnachtszeit auch in Zeiten von Corona näher. Damit in die Seniorenheime an der Bergstraße trotz allem besinnliche Stimmung einkehrt, haben sich die Mitarbeiter einiges überlegt: Christstollen, Punsch und Plätzchen sollen den Bewohnern die dunkle Jahreszeit so gut es geht versüßen. Auch festlich geschmückte Christbäume und kleine Weihnachtsfeiern innerhalb der Wohngruppen soll es geben, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. *ssr*

▶ Region, Seite 9



ANZEIGE

Stellenspecial „Pflegerberufe“

Heute in Ihrer Zeitung

Bensheim

Betrüger gaben sich als Polizisten aus

Bensheim. Eine Bensheimer Seniorin berichtet im Gespräch mit dieser Zeitung von einer dreisten Betrugsmasche am Telefon. Die Kriminellen gaben sich als Polizeibeamte aus und setzten die 76 Jahre alte Frau unter Druck, ihre Kontodaten offenzulegen. Gerade noch rechtzeitig witterte die Frau den Betrugsversuch und alarmierte die Polizei. *red*

▶ Bensheim, Seite 11

Bahn: Streckenführung für neue Trasse bis Karlsruhe gesucht

Lärmschutz als Forderung



Neue Gleise sollen zwischen Mannheim und Karlsruhe entstehen. BILD: DPA

Rhein-Neckar. Akteure aus der Metropolregion fordern, dass beim Neu- beziehungsweise Ausbau der Bahntrasse zwischen Mannheim und Karlsruhe vor allem der Lärmschutz berücksichtigt werden sollte. Vergangene Woche fiel der Startschuss für die Öffentlichkeitsbeteiligung an dem Bahnprojekt. Es soll die Lücke zwischen den Strecken Frankfurt – Mannheim und Karlsruhe – Basel im Schienennetz schließen.

Bei der Auftaktveranstaltung machten die beiden Oberbürgermeister Peter Kurz (Mannheim) und Frank Mentrup (Karlsruhe) deutlich, dass das Projekt menschen-, umwelt- und lärmverträglich gestaltet werden müsse. Der Schwetzingener OB René Pöhl fordert, dass der Güterverkehr auf eine neue Strecke verlegt werden soll: „Selbst bei allen denkbaren Optimierungsmaßnahmen reicht die Kapazität der aktuellen Strecke südlich von Mannheim nicht aus, um den zu erwartenden Güterverkehr komplett abzuwickeln“, teilt er auf Anfrage mit.

Die Initiative „Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim“ kritisiert unter anderem, dass die Bahnprojekte Frankfurt – Mannheim sowie Mannheim – Karlsruhe nicht im räumlichen Gesamtzusammenhang bewertet würden. *julb*

▶ Bericht Wirtschaft

Corona: Gestern starb ein Mensch in Heppenheim wegen der Pandemie / 57 neue Infektionsfälle

Kreis meldet das 29. Todesopfer

Bergstraße. Im Kreis Bergstraße sind gestern 57 neue Corona-Infektionen bekanntgeworden. Zudem wurde ein weiterer Todesfall bekannt. Dabei handelt es sich um eine 88-jährige Person aus Heppenheim. Insgesamt sind bisher 29 Menschen in der Pandemie gestorben. Wie das Landratsamt weiter berichtete, sind seit dem Ausbruch der Epidemie 2631 Infektionsfälle registriert worden.

Die neuen Fälle stammen unter anderem aus Bensheim (3), Einhausen, Heppenheim (8) und Lautertal. Infektionen wurden aus der Heinrich-Metzendorf-Schule und der Joseph-Heckler-Schule in Bensheim sowie einem Pflegeheim in Heppenheim gemeldet.

Dem Kreis sind zurzeit 805 Corona-Patienten bekannt. In den Berg-

sträßer Krankenhäusern werden 48 Patienten behandelt, darunter 37 mit einer festgestellten Infektion. Beim Rest liege ein Verdacht auf eine Corona-Erkrankung vor. Wie aus der Mitteilung aus dem Landratsamt weiter hervorgeht, gab es 330 Neuinfektionen innerhalb der vergangenen sieben Tage, was einer Quote von 122,00 Infektionen pro 100.000 Einwohnern (Inzidenz) entspricht. Die Zahl der Neuinfektionen in Hessen hat sich um 2325 erhöht. Damit stieg die Zahl der seit Beginn der Pandemie gemeldeten Fälle auf 72.525, wie das Robert Koch-Institut (Stand: 0 Uhr) meldete. Die Zahl der Todesfälle stieg um 19 auf 980.

Nach Zahlen des Intensivregisters der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und

Notfallmedizin (DIVI) von gestern werden in Hessen 326 Patienten auf Intensivstationen behandelt. Das entspricht 19 Prozent der belegten Betten. 198 von ihnen müssen demnach beatmet werden. 1758 der verfügbaren Intensivbetten sind belegt, 309 frei (Stand: 12.15 Uhr).

Impfzentrum in Darmstadt

Der Krisenstab in Darmstadt plant die Einrichtung eines Impfzentrums. Die Feuerwehr prüfe in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt geeignete Häuser und die Logistik. Das Impfzentrum soll nach ersten Überlegungen der Landesregierung an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 7 bis 22 Uhr arbeiten. Ziel ist die Impfung von bis zu 1000 Personen am Tag.

Die Inzidenz in der Stadt lag gestern bei 151,4. Derzeit sind nach Angaben der Stadtverwaltung sechs Personen des Ordnungsamtes und zwei Mitarbeiter der Landespolizei zur Kontrolle in der Innenstadt im Einsatz. Inzwischen seien 801 Verfahren wegen Verstößen gegen die Maskenpflicht eingeleitet worden.

Die Hälfte der hessischen Betriebe verschiebt oder streicht nach einer Umfrage Investitionen wegen der Corona-Krise. Jedes vierte Unternehmen plant nach der Befragung des hessischen Industrie- und Handelskammertags (HIHK) zudem einen Stellenabbau. Im Gastgewerbe seien es sogar sieben von zehn Betrieben. Mehr als 1100 Unternehmen hatten an der Umfrage teilgenommen. *dpa/tm*

Lorsch

Vier Wochen Innenstadtzauber

Lorsch. Dreimal hat Corona Konzepte für eine weihnachtliche Innenstadt zunichtegemacht. In Lorsch hat man aber trotzdem nicht aufgeben und immer wieder umgeplant. Jetzt steht fest, dass das Zentrum vier Wochen lang in blauem Licht strahlen wird. Zudem gibt es eine Reihe von Aktionen. *sch*

▶ Lorsch, Seite 17

Gipfel: Ungarn und Polen blockieren Corona-Hilfen / Deutschland soll Lösung verhandeln

Europa ringt um Finanzplan

Brüssel. Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze. „Die Magie der Europäischen Union liegt darin, dass es ihr gelingt, Lösungen zu finden, selbst wenn man davon ausgeht, dass dies nicht möglich ist“, sagte der Belgier nach Beratungen der Staats- und Regierungschefs. Niemand unterschätze den Ernst der Lage. Es gebe aber den Willen, in den kommenden Tagen intensiv zu arbeiten, um die Schwierigkeiten zu lösen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbe-



Brachte keinen Durchbruch: der EU-Videogipfel. BILD: DPA

schluss eingelegt und die Gemeinschaft damit in die Krise gestürzt. Sie stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem

Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen. *dpa*

Geldanlage

Strafzinsen bei Sparkassen

Bergstraße. Die Sparkasse Starkenburg in Heppenheim verlangt von ihren Privatkunden ab nächstem Jahr Strafzinsen in Höhe von 0,5 Prozent für Anlagensummen von über 250.000 Euro. Bei der Sparkasse Bensheim liegen diese Zinsen, die beide Häuser Verwahrtgelte nennen, ebenfalls bei 0,5 Prozent. Hier liegen die Freibeträge bei 100.000 Euro je Kunden.

Als Grund für die Einführung der neuen Entgelte wird von der Sparkasse Starkenburg die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank angeführt. Seit 2014 müssen Banken und Sparkassen in Europa eine Strafzins von 0,5 Prozent zahlen, wenn sie überschüssige Liquidität bei der Europäischen Zentralbank lagern. *mir*

▶ Region, Seite 9

Umfrage

Tischtennis nur mit verkürzter Saison?

Bergstraße. Tischtennis ist kein Kontaktsport, dennoch ruht bei den Teams in der Region der Trainingsbetrieb, weil die Hallen geschlossen sind – auch bei Vereinen mit eigenen Räumen. In einer Umfrage äußern sich Vereinsvertreter zur Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Viele rechnen nach dem Corona-Lockdown mit einer verkürzten Saison. *red*

▶ Lokalsport, Seite 27

Schnell gefunden

Fernsehen S. 30/31 Notdienst Seite 10
Familienanzeigen S. 22-24 Rätsel Seite 28

Abonnement-Service und private Anzeigen

Tel.: 06251/1008 – 16 E-Mail: kundenservice@bergstraesser-anzeiger.de
Fax: 06251/1008 – 18 Montag – Freitag 7 – 17 Uhr, Samstag 8 – 12 Uhr

Kundenforum Bensheim und Ticketshop

Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim BA im Internet:
Montag – Freitag 9 – 16 Uhr www.bergstraesser-anzeiger.de

